

Fräulein Berthe Grunwald aus München-

sen (Klassik), geboren in Wittenheim 20. Mai 1875.

trat am 8. Oktober 1896 in das königliche Konservatorium

der Musik zu Leipzig ein und ist Ostern 1900 abgegangen.

Sie war nicht hervorragend begabt, aber sehr

fleißig und trotz öfter sich wiederholender Krankheiten

ten, namentlich Blinddarmliden, sehr eifrig und be-

harrlich im Studium (Klavier, Gesang, Theorie).

Darauf wurde sie Gesangs- und Klavierlehr-

erin in Prüm, wo sie mit Erfolg thätig gewesen zu sein

scheint. Eine Kritik in der Eifeler Volkszeitung vom 13.

April 1901 spricht sich sehr günstig über ihre Leistun-

gen aus. Sie selbst rühmte das freundliche Entgegenkom-

men, das ihr in Prüm zu Teil geworden, fühlte sich aber

doch so einsam dort, dass sie, ihrer Angabe nach nur aus

diesem Grunde, im Oktober 1902 Prüm verließ. Von dort

ging sie zu einer Schwester nach Lützen, wo sie sich ca.

5 Wochen aufgehalten hat, dann zu andern Verwandten in